

BERICHT DER WERKSTÄTTEN

Tätigkeitsbericht Ausstellungsgestaltung und Tischlerei

Johann Mack

1. Einleitung

Für den Bereich Ausstellungsgestaltung und Tischlerei sind die Mitarbeiter Johann Mack und Herbert Dritschler verantwortlich.

Der folgende Tätigkeitsbericht ist nach durchgeführten Ausstellungen, Umgestaltungen, Änderungen und Wartung der Ausstellungsräume im Landesmuseum in Klagenfurt sowie nach den Außenstellen gegliedert. Ebenso angeführt wurden die internen Umbauarbeiten bei den Büroräumlichkeiten.

2. Sonderausstellungen

2.1. Fremde in Europa

Die Tätigkeiten zur Vorbereitung und Planung der Sonderausstellung „Fremde in Europa“ begannen be-

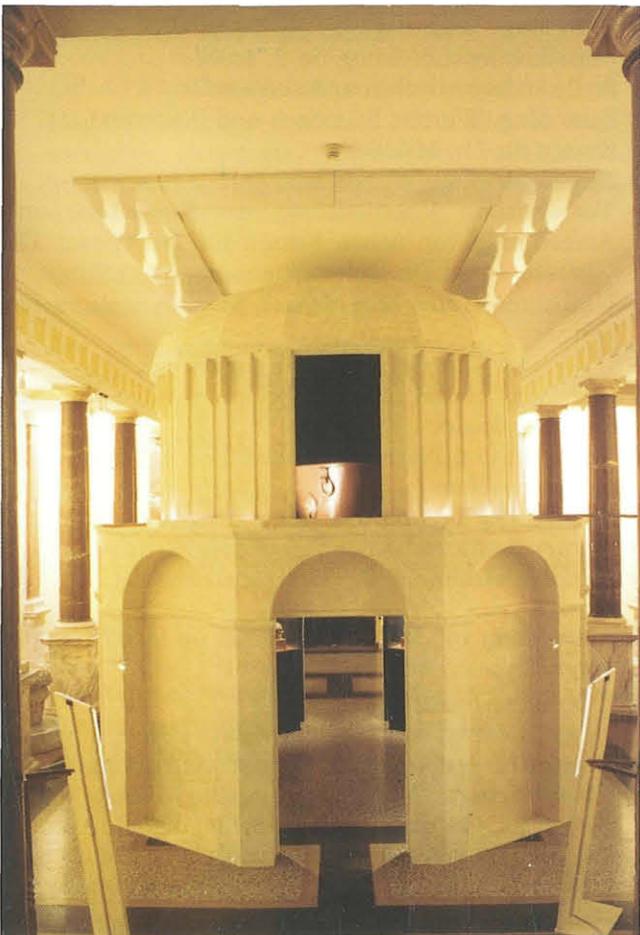


Abb. 1: Ausstellungspavillon, Blick vom Eingang in die Aula. Aufn. U. P. Schwarz

reits im Jänner 2003. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Müller aus Ungarn und Prof. Dr. Glaser wurde die Projektierung der Ausstellung koordiniert und entsprechende Zeitplanungen vorgenommen. Die Umsetzung erfolgte in den Monaten Jänner bis März 2003.

Die Ausstellung setzte sich aus zwei Themenschwerpunkten, „Germanen am Plattensee“ im 1. Stock des Landesmuseums und dem Teil „Ostgotisches Militär in Kärnten“ in der Aula des Hauses zusammen.

Ein technisch besonders aufwändiges Detail war die Planung und Ausführung bzw. der Bau des Ausstellungspavillons (Abb. 1) für die Darstellung des Grabmales des Ostgotenkönigs Theoderich des Großen in Ravenna („Ostgotisches Militär in Kärnten“). Das Modell wurde auf Grund von Vorlagen nachgebildet und durch eine spezielle Beleuchtung effektiv in Szene gesetzt. Zusätzlich wurden für die Exponate im Umfeld des Mausoleums eigene Vitrinen errichtet.

Die Ausstellung erfreute sich regen Interesses und war sehr gut besucht. Für eine ständige Aufstellung des Mausoleums gab es nach Abschluss der Ausstellung zahlreiche Interessenten. Es ist vorgesehen, dass das Modell in Gurk im Rahmen des Heimatmuseums der Gemeinde Gurk dauerhaft präsentiert wird.

Die Mitarbeiter dieses Bereiches haben auch bei der Vorbereitung und Abwicklung der Eröffnungsfeier tatkräftig mitgewirkt.

2.2. Die Etrusker

Die Exponate der Sonderausstellung „Die Etrusker“ wurden als Leihgabe der Privatsammlung Aichmeir vom Linzer Museum Nordico übernommen. Dazu war die Organisation des Transportes notwendig, ebenso wie die Planung und Gestaltung der Ausstellung in Zusammenarbeit mit und unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Gleirscher. Um die Ausstellung auch für jugendliches Publikum attraktiv zu gestalten, wurde ein „Puzzlespiel“ für einen Workshop konzipiert.

2.3. Lange Nacht der Museen

Im Rahmen der jährlich wiederkehrenden österreichweiten Veranstaltung „Lange Nacht der Museen“ konnte heuer ein erfreulicher Zuwachs an Besuchern erzielt werden. Die Mitarbeiter des Bereiches Ausstellungsgestaltung und Tischlerei haben beim Auf- bzw. Abbau mitgeholfen.

2.4. Weihnachtsausstellung

Mit Mag. Wurzer wurde die Weihnachtsausstellung 2003 koordiniert, geplant und aufgebaut. Für den Workshop mit Kindern wurden Bienenbretter zum Bemalen angefertigt.

3. Betreuung der laufenden Ausstellungsräume und Außenstellen

3.1. Landesmuseum

Im abgelaufenen Jahr wurden für die permanenten Ausstellungsräume am Landesmuseum in Klagenfurt die folgenden Arbeiten durchgeführt. Bei der unten stehenden Aufzählung wurden nur die Schwerpunkte angeführt.

- Felsinschriften und Abguss demontiert (2. Stock)
- Vorbereitung und Planung zur Umgestaltung des Großglockneraumes
- Vitrinen für Ausstellung Türk im 2. Stock
- Vitrinenwartung (Vorbereitung für die Durchführung der Schädlingsbekämpfung)
- Vitrinenöffnungen für Restaurationsarbeiten (Bleiwagen Frög)
- Mumienpräsentation im Vortragssaal

3.2. Teurnia

Für die jährliche Aufnahme des Ausstellungsbetriebes in Teurnia wurden folgende Unterstützungsarbeiten geleistet:

- Aufbau und Reinigung der Vitrinen
- Reinigung des gesamten Ausstellungsbereiches
- Abdeckung des Mosaikbodens
- Plakatierung

3.3. Globasnitz und St. Kanzian

In St. Kanzian wurde ganzjährig die Konservierung des prähistorischen Einbaumes unterstützt. Dazu waren zahlreiche Besuche vor Ort notwendig.

Um den Umbau der Ausstellungsräume in Globasnitz zu ermöglichen wurden alle Mosaikböden abgebaut und gesichert.

3.4. Restliche Außenstellen

Für den Magdalensberg wurden Vitrinen geliefert. Für den Transport des Jünglings vom Magdalensberg wurde eine Transportkiste angefertigt. Dadurch ist es möglich, das wertvolle Fundstück sachgerecht zu transportieren.

An den Botanischen Garten wurden Stellagen geliefert und montiert.

Für die Ausstellungsräume in Treibach wurden Vitrinen geliefert.

Restaurierwerkstätte Malerei und Vergolderei

Leopold Ehrenreicher

- Restaurierung von Ölgemälden auf Holz, Karton und Leinen sowie Restaurierung von Votivtafeln, Hinterglasmalerei, Skulpturen und Hausaltären
- Vergoldungen auf alten und neuen Rahmen
- Farbgestaltung an den Kulissen von Sonderausstellungen
- Mitarbeit im Haus sowie in den Außenstellen auf dem Magdalensberg und in Teurnia

4. Ausstellungsvorbereitungen, Übernahme und Lieferung von Exponaten

Für geplante Ausstellungen waren Dienstreisen zu anderen Museen erforderlich.

- Übernahme der Ausstellung „Vom Griffel zum Kultgerät“ (Wien)
- Vorbereitung Ausstellungsstücke für Leihausstellung Wien
- Sonderausstellung „Hilf Himmel“ (Wien)
- Plexiglasstiele für Beile (Sonderausstellung Italien/Bozen)
- Übernahme der Ausstellung „Inmitten Parasiten“ (Wien)
- Turracherhöhe/Kranzelbinder wegen Gesteinskasten
- Mantegna-Truhe für den Transport nach Millstatt vorbereitet und geliefert
- Brauchtumsmesse

5. Interne Unterstützungsleistungen

- Übersiedelung der Büros Mag. Wurzer und Dr. Gleischer
- Aufziehen neuer Beschriftungstafeln für die Büroräume
- Büchershop Geschichtsverein montiert
- Büro Mag. Wlattnig
- Mosaikbodenabdeckung im 2. Stock
- Stellwände gestrichen und aufgestellt
- Büro Mag. Wurzer: Bürotisch und Pinnwand
- Kasten für Dr. Mildner
- Kasten für Mag. Wurzer renoviert
- Vorbereitung Übersiedelung der Büroräume und Anfertigung von neuen Kästen für Dr. Glaser, Dr. Gleischer und Dr. Dolenz für zugemietete Büros
- Umbauten Büros Mag. Waltl, Mag. Krug und Dr. Leitner
- UV-Folien für diverse Fenster angebracht

Für die im Hause tätigen Vereine wurden folgende Arbeiten geleistet:

- Versammlung Naturwissenschaftlicher Verein: Aufbau und Abbau
- Zoologische Tagung: Aufbau und Abbau
- Naturwissenschaftlicher Verein: Büchertransport
- Hauptversammlung des Geschichtsvereines

- Ausbildung von Jacqueline Hauser im Handwerk des Vergolders und Staffierers

1. Ochsenaugenrahmen:

Der Rahmen eines restaurierten Ölbildes wurde ergänzt, verleimt und zur Polimentvergoldung hergerichtet; Materialverbrauch: Glanzgold 70 Blatt DDG matt, 100 Blatt Schlagmetall (Abb. 1).

2. Rahmen:

Ein Rahmen mit dem Außenmaß 160 x 149 cm wurde verleimt und in den Winkel gestellt, auf den Leisten innen und außen wurde eine Branntweinvergoldung (Glanz) angebracht. Das mittlere Profil



Abb. 1: Ochsenaugenrahmen nach der Renovierung. Aufn. U. P. Schwarz

wurde in Holländerbraun gestaltet; Materialverbrauch: 256 Blatt DDG.

3. Profilrahmen für Ölbild (Hl. Samariter):

Der Profilrahmen mit dem Falzmaß 172 x 134 cm wurde verleimt, auf 3 cm aufgedoppelt und zu einer Brantweinvergoldung hergerichtet; Materialverbrauch: 106 Blatt DDG.

4. Ölbild Flusslandschaft mit Rahmen:

Das Ölbild mit den Maßen 233 x 178 cm wurde gereinigt, restauriert, der Rahmen verleimt, lose Stellen wurden ergänzt und er wurde mit Schlagmetall vergoldet sowie antikisiert.

5. Ölbild Panorama von den westlichen Karawanken (von M. Pernhart):

Der verbogene Originalrahmen mit den Innenmaßen 190 x 90 cm wurde in den Winkel gestellt, auf 3 cm aufgedoppelt und mit Weißgold (Glanz, matt) vergoldet.

6. Votivtafel „Christus am Kreuz“:

Die Votivtafel mit den Maßen 33,5 x 30,8 cm (Inv.-Nr. 7104) wurde gereinigt und restauriert.

7. Geschnitzter Aufsatzrahmen:

Tempera auf Papier, B. Hemma (Inv.-Nr. 3477)
Der Rahmen wurde abgebeizt, das alte Gold wurde mit Brot geputzt, ergänzt und mit DDG angegliehen (Abb.2).

8. Rahmenbild „Hl. Georg“:

Das Rahmenbild aus Papier mit den Maßen 30,5 x 25 cm wurde auf Leinen aufkaschiert. An der Rückseite dieses Bildes wurde ein Schriftstück gefunden, das wie folgt lautet:
Lieber Mann!

Wenn Du das Zettel einst siehst und ich nicht mehr bin. So sage ich Dir das meine Liebe zu Dir schmerzlich ist.

Dein Dich liebendes Weib Carolina

Im Jahre 1837, 7 July

9. Ölbilder ohne Rahmen:

Evangelisten 41 x 34 cm:

Hl. Matthäus (Inv.-Nr. 6487a)

Hl. Lukas (Inv.-Nr. 6487b)

Hl. Johannes (Inv.-Nr. 6487c)

Hl. Markus (Inv.-Nr. 6487d)

Diese Ölbilder wurden vom Blindrahmen gelöst, doubliert und zum Restaurieren hergerichtet.

10. Bäuerlicher Hausaltar (barock; Ursprung Maria Lusharine):

Diagnose: war einst mit einer schönen Marmorierung und Brantweinvergoldung (Glanz/matt) versehen; ca. 80–100 Jahre später wurden die Ornamente neu grundiert, mit Blattsilber belegt und mit Waschgoldfirnis überzogen; bei mehrmaligem Reinigen wurde jedoch wahrscheinlich eine scharfe Lauge (Soda oder auch Holzrasche mit Wasser) verwendet, die viele Schäden herbeiführte (die kaseingebundene Farbe sowie das Waschgold wur-

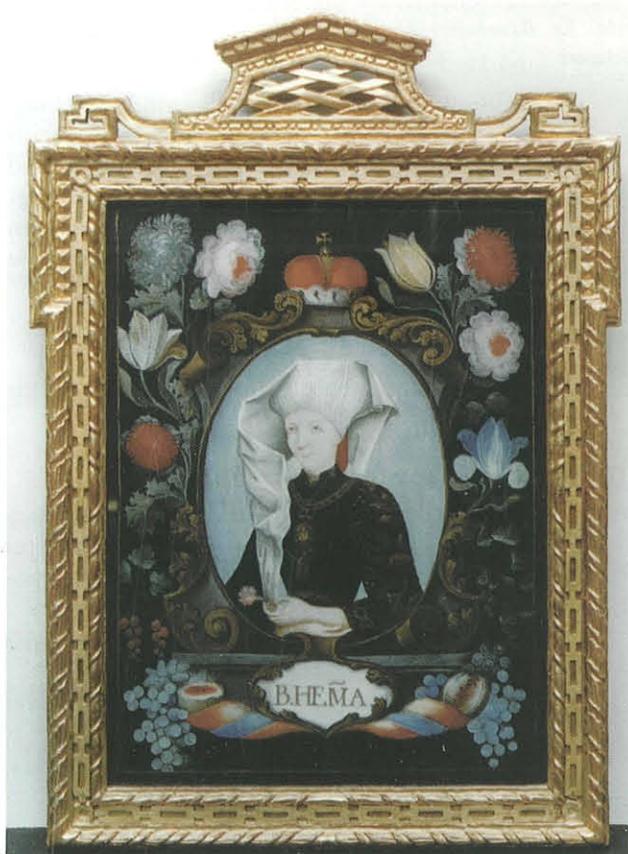


Abb. 2: Hl. Hemma, geschnitzter Aufsatzrahmen, nach der Restaurierung. Aufn. U. P. Schwarz



Abb. 3a: Bäuerlicher Hausaltar vor der Renovierung. Aufn. U. P. Schwarz

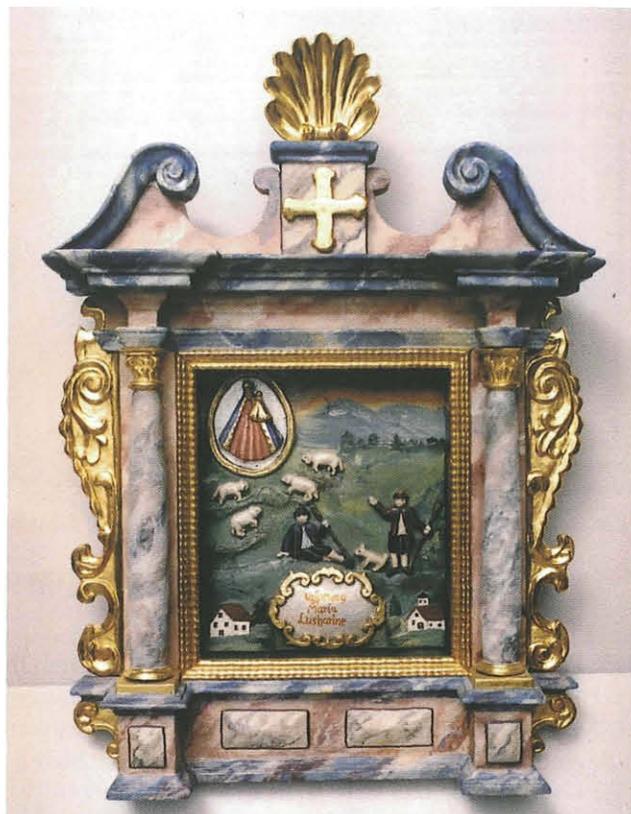


Abb. 3b: Bäuerlicher Hausaltar nach der Renovierung. Aufn. U. P. Schwarz

den großteils bis auf den Kreidegrund abgelöst). Bei einer genauen Untersuchung wurden Farbfragmente an unzugänglichen Stellen gefunden und nach dieser Vorlage wurde wieder der ursprüngliche Zustand hergestellt. Außerdem wurden vom Wurm zerfressene Ornamenteile ergänzt (Abb. 3a und 3b).

11. Zwei römische Steinfragmente – Kopien:

Die zwei Steinfragmente wurden nach dem Original farbig gefasst.

12. Weihnachtsausstellung 2003/2004:

Bei einigen Gegenständen wie den Laternen, dem Barbara-Altar, der Hauskrippe und den drei Engelsköpfen wurden fehlende Teile ergänzt, konserviert, restauriert und renoviert.

13. Außenarbeiten

wurden vom 3. Juni bis 3. Juli im Bereich Malerei

abwechselnd in Teurnia und auf dem Magdalensberg vorgenommen.

14. Fresken:

Vom 21. Juli bis 14. August wurden die 2000 Jahre alten Wandmalereien auf dem Magdalensberg aus frühüberischer Zeit in herkömmlicher Weise gereinigt und konserviert. Es stellte sich heraus, dass verschiedene Bereiche der Fresken bei der Erstrestaurierung vor ca. 40 Jahren mit Wasserglas behandelt worden waren.

15. Workshop:

An den zwei Wochenenden (Freitag und Samstag) vor Weihnachten Mitarbeit beim Workshop, bei dem mit Schülern der Volks- und Hauptschule vorbereiteter Christbaum- und Tischschmuck farbig gestaltet wurde.

16. Einige Öl- und Hinterglasbilder

befanden sich Ende des Jahres noch in Arbeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2003](#)

Autor(en)/Author(s): Mack Johann

Artikel/Article: [Bericht der Werkstätten. Tätigkeitsbericht Ausstellungsgestaltung und Tischlerei. 455-458](#)